

Zeugnis über die ambulante gastroenterologische Weiterbildung in der Praxis Privatdozent Dr. med. Zimmer und Frau Iris Trompeter Bernkastel-Kues

Im Zeitraum vom 1.3.2018 bis 31.12.2018 arbeitete ich in Vollzeit, in der Praxis für Gastroenterologie und Hepatologie in Bernkastel-Kues. Zuvor hatte ich meine internistische und auch gastroenterologische Weiterbildung im Krankenhaus Wittlich absolviert, sowie einen Teil meiner gastroenterologischen Weiterbildung im Krankenhaus Trier Ehrang.

Frau Iris Trompeter und auch Herr Privatdozent Dr. Zimmer waren mir aus meiner vorherigen Zeit in Wittlich bekannt. Beide Kollegen schätze ich fachlich und menschlich, weshalb ich mich für die Weiterbildung in der Praxis entschieden habe. Insbesondere die dauerhafte Versorgung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankung und auch anderen chronischen gastroenterologischen und hepatologischen Erkrankungen wurden während der stationären Weiterbildung wenig vermittelt. Auch dies war ein Grund weshalb ich mich für die Weiterbildung in der Praxis entschied.

Die apparative Ausrüstung der Praxis ist auf dem neuesten Stand mit hochauflösenden Videoendoskopen der Firma Pentax und einem modernen Ultraschallsystem, welches sich auch zur Durchführung von Endosonografien eignet.

Großen Wert wurde während der Ausbildung auf selbstständiges Arbeiten gelegt. Jedoch war jederzeit bei Fragen oder Problemen ein Ansprechpartner für mich in greifbarer Nähe. Auch die hohe Anzahl der täglichen endoskopischen Untersuchungen schulte sowohl den klinischen Blick, als auch die technischen endoskopischen Fähigkeiten. Sämtliche, ambulant möglichen, endoskopischen Untersuchung (Endosonografie, Koloskopie, Gastroskopie) mit Polypektomie, Unterspritzung, Blutungsstillung mittels Hämoclips sowie Bougierungen konnten eigenständig durchgeführt werden; auch die Auswertung von H₂-Atemtest zur Diagnostik von Laktoseintoleranz und Fruktosemalabsorption.

Das Arbeitsklima in der Praxis ist durch einen freundlichen und respektvollen Umgang miteinander geprägt. Das Fachpersonal arbeitet auf einem sehr hohen fachlichen Niveau und die Assistenz bei endoskopischen Untersuchung ist ausgezeichnet.

Schlussendlich kann ich das Absolvieren eines Teils der Weiterbildungszeit in der gastroenterologischen Praxis nur empfehlen, um auch das Fortführen der im Krankenhaus begonnenen Therapie bei akuten Erkrankungen kennenzulernen und auch das längerfristige Betreuen von Patienten mit chronischen gastrointestinalen Erkrankungen zu erlernen.

Ich kann die Weiterbildung in der gastroenterologischen Praxis nur empfehlen, weshalb ich auch nach Erlangung der Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie eine weitere Einstellung in der Praxis annahm.

Dr. med. Sebastian Berberich